

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 84 (1958)

Heft: 31

Illustration: Bild 3 der Serie SAFFA

Autor: Moser, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

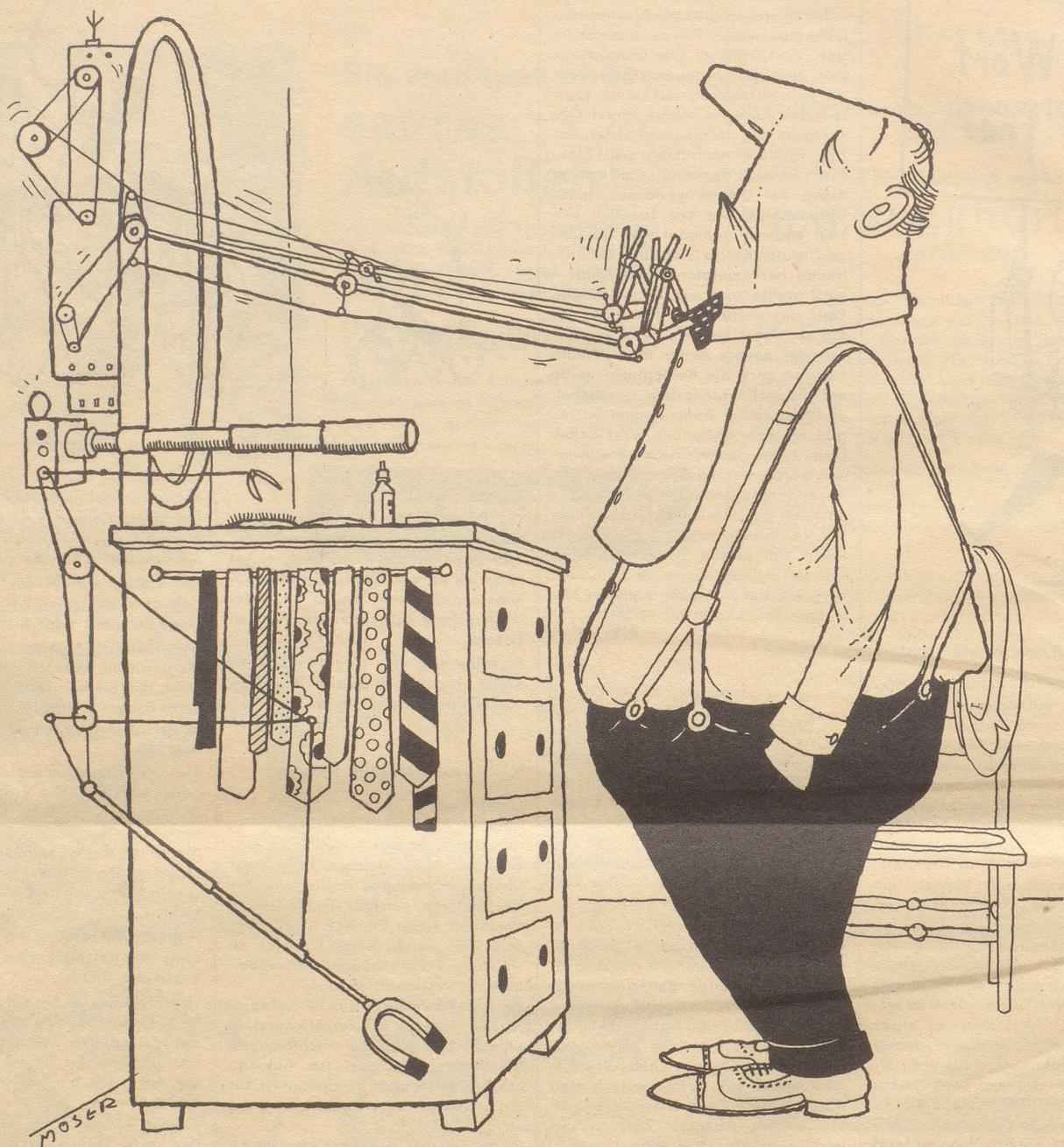


Bild 3 der Serie SAFFA

Wer kennt nicht den beinahe klassischen und meist berechtigten Ausspruch der Hausfrau, wann immer sie Unpraktisches rügt: «Natürlich, das hat ein Mann gemacht! Wir Frauen würden das viel intelligenter anpacken ...!» Um darzulegen, daß auch die Männer Nützliches zu bauen wohl imstande sind, hat unser Mitarbeiter Hans Moser anlässlich der SAFFA zu Ehren der Schweizer Frau eine Serie Bilder von Einrichtungen geschaffen, die ihr das Dasein wesentlich erleichtern könnten:

Die der Hausfrau Zeit und Gebrumm ersparende Krawattenbindmaschine mit photoelektrischer Farbwahl und eingebautem Kragenknopfsucher (unten links) braucht wohl als Erläuterung höchstens die Bemerkung, daß der neben dem Spiegel herausragende Tubus die Farbe des Hemdes elektronisch abtastet und helle Blinkzeichen aussendet, wenn die Tönung der vom Herrn ausgesuchten Krawatte nicht paßt. Dadurch wird der Mann zum guten Geschmack erzogen (was bei vollautomatischer Krawattenwahl nicht der Fall wäre!). Versuche haben erwiesen, daß es Männer gibt, die durch diese Methode schon nach zehn bis zwölf Jahren in der Lage sind, passende Schlipse ohne fremde Hilfe zu finden.